



Impulse - Gleichstellung - Information

Liebe Gleichstellungsinteressierte,

gerne möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in die aktuellen Themen der Gleichstellungsarbeit an der Hochschule Emden/Leer geben:

Mit der „Gender-Brille“ unterwegs in der Hochschule

Die beiden Projekte Gender in der Lehre und **Gender in der Forschung** sind gleichstellungsfördernde Maßnahmen, die über die Beteiligung der Hochschule Emden/Leer am Professorinnenprogramm II (PP II) möglich sind.

An der Hochschule Emden/Leer gibt es zahlreiche Forschungsprojekte. Bei manchen wird die Kategorie Gender bereits selbstverständlich berücksichtigt, bei anderen scheint sie auf den ersten Blick wenig passend zu sein. Dass hier der zweite Blick aber durchaus lohnt, dafür will das Projekt sensibilisieren. Mit der „Gender-Brille“ auf Forschungsdesigns zu blicken, Versuchsanordnungen und Datenerhebungen auf ihre eventuellen Gender-Implicationen zu durchleuchten, Ergebnisse einzuordnen in aktuelle Erkenntnisse der Gender Studies – all das mag zwar ein gewisses „Stottern“ (Donna Haraway) erzeugen, führt am Ende aber zu mehr Selbstreflexivität, Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit in der Wissenschaft.

In der Lehre bietet das Thema **Gender** für alle Fächer vielfältige Möglichkeiten und Tools der Integration und Sensibilisierung. Es lassen sich verschiedene

Dimensionen von Anknüpfungspunkten unterscheiden:

- Genderkompetenz für Lehrende
- Integration von Gender-Aspekten in Lehrinhalte
- geschlechtersensible Didaktik

Die individuelle Ausgestaltung dieser Dimensionen orientiert sich an den Bedarfen von Lehrkräften und Lehrinhalten und kann den Anforderungen entsprechend weiterentwickelt werden.

Links:

<http://www.hs-emden-leer.de/einrichtungen/gleichstellungsstelle/gender-in-lehre-und-forschung.html>

Vergabe von fem:talent-Stipendien

An der Hochschule Emden/Leer haben 18 Frauen das fem:talent-Stipendium erhalten. Ziel der besonderen Förderung ist es, Studentinnen und Promovendinnen, die hervorragende Leistungen in Studium oder Beruf erwarten lassen oder erbracht haben, zu unterstützen.

Die Auszeichnung ist im diesjährigen Durchgang mit insgesamt 75.000 Euro dotiert. „Die Qualität der Bewerbungen war außerordentlich gut. Dies zeigt, wie viele hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen mit der Hochschule Emden/Leer verbunden sind“, betonte Hochschulpräsident Prof. Dr. Gerhard Kreutz, der auch Vorsitzender der Auswahlkommission war. Zum Wintersemester 2017/18 sind erneut Bewerbungen möglich.

Links:

<http://www.hs-emden-leer.de/aktuelles-terminen/news/article/mehr-frauen-in-der-wissenschaft-halten.html> und <http://www.hs-emden-leer.de/einrichtungen/gleichstellungsstelle/femtalent-stipendium.html>

Beratungs- und Beschwerdewege an der Hochschule Emden/Leer

Mit der Anpassung der „**Richtlinie gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt**“ hat die Hochschule die Beratungs- und Beschwerdewege in Diskriminierungsfällen klarer differenziert. Für eine Orientierungsberatung können sich betroffene Personen an die Vertrauenspersonen und Interessensvertretungen wenden, eine Beschwerdestelle nach §13 AGG ist in der Personalabteilung angesiedelt.

Umfangreiche Informationen unter:

<http://www.hs-emden-leer.de/einrichtungen/gleichstellungsstelle/respektvoller-umgang/massnahmen-gegen-sexualisierte-diskriminierung-und-gewalt.html>

Sex-Counting

Für die Analyse der Geschlechterverhältnisse sind statistische Daten eine wichtige Grundlage. Dies wird in Rückgriff auf die Trennung zwischen „sex“ und „gender“ in der englischen Sprache oft „Sex-counting“ genannt. Dabei darf in der Interpretation der Daten nicht vernachlässigt werden, dass Frauen und Männer keine in sich homogenen Gruppen sind, bzw. es Personen gibt, die keiner Kategorie zuzuordnen sind.

Link: <http://www.genderkompetenz.info/genderkompetenz-2003-zur-handlungsfelder/datenstatistik/datenqualitaet/minimale-datenqualitaet-sex-counting.html>

Beispiele für Datengrundlagen finden sich hier:

- <https://bookshop.europa.eu/en/she-figures-handbook-2015-pbK10415388/>
- <http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen> (s. Atlas für Gleichstellung)
- <https://de.statista.com/statistik/suche/?q=frauen>

Diese Informationen können Sie gerne an Interessierte weiterleiten. Über Ihre Rückmeldungen, Anregungen oder auch Fragen freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Dehoff-Zuch
(Zentrale Gleichstellungsbeauftragte)